

# Inhalt

Einleitung:

Der Streitwagen als Repräsentationsvehikel  
und politische Ikone eines preußischen Friedenskalküls ..... 11

1. Die Bündnispolitik des Preußenkönigs  
Friedrich Wilhelm II. als Sinnggebung für  
das „Tor des Friedens“ ..... 19

Die Vorgeschichte der Bündnispolitik:  
Preußens außenpolitisches Engagement im Westen ..... 19

Die preußische Intervention und die Niederwerfung  
des Aufstands in den Niederlanden im Jahre 1787 ..... 21

Der preußische König in seiner Rolle als  
„Friedensstifter“ ..... 23

2. Das Brandenburger Tor im Wandel des Zeitgeistes  
vom ausklingenden Absolutismus zum Aufstieg  
des preußischen Nationalstaats ..... 25

Die Sinnentleerung von Bündnispolitik im Zeitalter  
preußischer Militäractionen der 1790er Jahre ..... 26

Absolutistische Allüren einer Gestaltung Berlins  
als „zweites Athen“ ..... 27

3.	Verdeckter Symbolismus einer allegorischen Zentralfigur für die Quadriga: Die griechische Friedensgöttin Eirene in der Anfangsplanung .....	31
	Die Göttinnen Eirene und Nike als Symbolfiguren für eine nostalgische Friedensstimmung.....	32
	Friedensgöttinnen als Nachhall des Kulturerbes Alteuropas aus der vorgriechischen Ära.....	34
	Die Zivilisation Alteuropas als Commonwealth – Die Vernetzung der Siedlungen in Südosteuropa über lokale und überregionale Handelsrouten .....	37
	Ausgewogenheit: Der Schlüssel des Gemeinwohls zur Lebensqualität .....	43
	Eirene und die alteuropäische Tradition eines friedfertigen Miteinanders .....	45
	Nike und die vorgriechische Tradition der Olympischen Spiele .....	51
4.	Das Prinzip friedfertiger Gemeinschaftsbildung – Ein Kulturerbe Alteuropas und seine Transformation in den Dorfgemeinschaften der griechischen Antike .....	55
	Der zentrale Begriff der Dorfgemeinschaft ( <i>demos</i> ) als Weiterführung des vor-griechischen Siedlungsmodells ( <i>kome</i> ).....	56
	Die Heimstätte ( <i>oikos</i> ) als Basiseinheit der Dorfgemeinschaft .....	61
	Das Verhältnis von <i>demos</i> und <i>polis</i> und die Rolle des kommunalen Landbesitzes .....	65
	Der religiöse Überbau der demokratischen Ordnung .....	72

5.	Die Überformung alteuropäischer Grundwerte durch die patriarchalische Ordnung in der griechischen Antike .....	81
	Das Reformwerk von Solon (594 v.u.Z.) und die Aktivierung demokratischer Grundwerte aus der vorgriechischen Epoche.....	83
	Die politische Neuordnung des Athener Staats durch Kleisthenes (507 v.u.Z.).....	90
6.	Wie haben die griechischen Philosophen der Antike über das zeitgenössische Demokratiewesen geurteilt? .....	95
	Demokratiekritik bei Platon und Aristoteles .....	95
	Aristokratie („Herrschaft der Besten“) – Das von Platon idealisierte Technokratentum als Modell für eine gerechte Staatsordnung.....	97
	Staatsmodelle, die von Platon kritisiert und/oder verworfen werden .....	101
	Die Kritik von Aristoteles insbesondere mit Bezug zur Demokratie .....	105
	Der Prozess gegen Sokrates und die Enttäuschung Platons über Funktionsschwächen der Demokratie .....	108
7.	Sukzessive Wandlungen in der Konzeption der Quadriga als Schauobjekt herrschaftlicher Selbstdarstellung.....	111
	Die Wagenlenkerin Eirene und ihre Accessoires .....	111
	Die Umrüstung der Quadriga von der griechischen Friedensgöttin Eirene zur römischen Siegesgöttin Victoria .....	112

Der Heldenkult als Schlüssel zum Verständnis von Siegesideologie .....	114
Die Entstehung des Heldenkults in der Kriegerkaste bei den Vorfahren der Griechen.....	116
Helden und ihr Schutzbedürfnis: Die spirituelle Interaktion mit den Göttinnen der Antike .....	124
Die epischen Helden und die Göttin, die ihre Geschicke lenkt: Die allmächtige Athene.....	127
Friedrich Wilhelm II. in der Gestalt des Herakles .....	130
8. Die Skulptur der Minerva in ihrer Nische am Brandenburger Tor: Das Image der wehrhaften Stadtschützerin als Ikone des Staatskults .....	135
Zur Rolle der Göttin Athene als Ikone des Athener Staatskults.....	139
Athene als Ikone griechischer Identität: Ritualleben in der Polis zwischen populärer Frömmigkeit und Staatskult.....	147
Das Image der Göttin und seine Vermarktung .....	154
9. Die Quadriga in der Pariser Verbannung: Ursprünge ihrer nationalideologischen Verbrämung .....	159
Die Quadriga als Manipulationsobjekt Napoleons .....	160
Die Operation der Rückführung der Quadriga von Paris nach Berlin .....	161

10. Die Quadriga und ihre Einstimmung als Nationalikone in das kollektive Gedächtnis Preußens.....	165
Architektonische Veränderungen am Brandenburger Tor im 19. Jahrhundert.....	165
Wandlungen in der Sinnggebung der Quadriga und ihrer Wagenlenkerin zur politischen Ikone imperialer Macht.....	166
 Epilog: Die Quadriga und die Renaissance der Friedensstimmung mit der Vereinigung der beiden deutschen Staaten .....	169
 Bibliographie.....	173
Karten und Abbildungen.....	185
Karten.....	185
Abbildungen.....	185